

Beschluss Sachsen gemeinsam bewegen - entschlossenes Handeln für ein Sachsen voller Mut, Zutrauen und Zuversicht. Unser Weg zur Landtagswahl 2024.

Gremium: Landesversammlung
Beschlussdatum: 25.03.2023
Tagesordnungspunkt: 7. Landtagswahl 2024

Antragstext

1 In Sachsen haben viele Menschen während und nach der friedlichen Revolution
2 gezeigt, dass sie gemeinsam ihre Zukunft gestalten, um unser Land und unsere
3 Gesellschaft zum Besseren zu verändern. Heute haben wir in Sachsen viel erreicht
4 - wir sind vielfältiger geworden, haben eine aktive Zivilgesellschaft, die unser
5 Bundesland mit ihren Ideen und ihrer Kraft voranbringt. Im Bereich Klimaschutz
6 haben wir die Weichen neu gestellt. Doch die Herausforderungen im Freistaat
7 Sachsen sind nach wie vor groß: Sie reichen von der ambitionierten Gestaltung
8 der Energiewende und dem Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen über einen
9 gelingenden Strukturwandel gemeinsam mit den Menschen in den Regionen, bis hin
10 zur Schaffung einer sozial gerechten Gesellschaft, um unsere Demokratie stark
11 aufzustellen und gegen ihre Feinde zu verteidigen. Schon heute zeigen die harten
12 Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sehr deutlich, wie
13 weitreichend die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen einer versäumten
14 zukunftsfähigen Energiepolitik tatsächlich sind. Über Jahrzehnte wurde die
15 Lösung von Problemen aus Bequemlichkeit und politischem Kalkül nur in die
16 Zukunft verschoben und damit Unsicherheit und ein Auseinanderdriften der
17 Gesellschaft in Kauf genommen.

18 Klar ist: Der Umgang mit Umbrüchen ist entscheidend für unsere gemeinsame
19 Zukunft. Die aktuellen Aufgaben und die noch größeren Herausforderungen in der
20 Zukunft verlangen ein entschiedenes Handeln im Hier und Jetzt. Dafür stehen wir
21 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen.

22 Für eine gute Zukunft in Sachsen braucht es Entschlossenheit und Zuversicht, Mut
23 und Zutrauen: Entschlossenheit bei der Lösung von Problemen. Zuversicht, dass
24 wir eine lebenswerte Zukunft für uns, unsere Kinder und Enkel, erhalten und
25 gestalten können. Mut, dabei auch Wege zu gehen, die zunächst unbequem scheinen,
26 aber schon bald erfolgreich sind. Und Zutrauen in die Menschen in Sachsen, dass
27 wir gemeinsam die großen vor uns liegenden Aufgaben bewältigen können.

28 Nur eine Regierung, die entschlossen, mutig und zuversichtlich handelt und den
29 Menschen in Sachsen etwas zutraut, kann auf das Vertrauen der Bürger*innen in
30 eine lebenswerte Zukunft bauen. Während andere politische Kräfte in Sachsen
31 Stabilität mit Starre verwechseln, setzen wir BÜNDNISGRÜNE auf Beweglichkeit und
32 vorausschauende Anpassung an die sich rasant verändernden Bedingungen. Unsere
33 Grundsätze bleiben dabei klar und verlässlich: Freiheit, Nachhaltigkeit,
34 Solidarität und Humanität. Uns bewegen diese Werte, weil sie die Voraussetzung
35 für Zusammenhalt in der Gesellschaft, soziale Gerechtigkeit und klimagerechten
36 Wohlstand sind – und weil sie die Werte sind, auf deren Fundament wir gemeinsam
37 eine gute Zukunft aufbauen können.

38 Seit 2019 gestalten wir die Politik in Sachsen als Regierungspartei. Wir nutzen
39 unsere Gestaltungskraft und kämpfen gegen die politischen Beharrungskräfte im
40 Freistaat, die die Zukunftsfähigkeit unseres Landes gefährden. Wir BÜNDNISGRÜNE

41 sorgen mit unserer verantwortungsvollen Politik dafür, dass Sachsen in Bewegung
42 kommt. Viele Menschen setzen große Hoffnung in uns, den großen Herausforderungen
43 unserer Zeit ernsthaft und angemessen zu begegnen und trauen uns jene Weitsicht
44 zu, die es dabei braucht. Dies ist ein besonderer Ansporn für uns BÜNDNISGRÜNE,
45 ein zweistelliges Ergebnis bei der nächsten Landtagswahl zu erreichen. Dabei
46 wollen wir die Anzahl gewonnener Direktwahlkreise erhöhen und die Wahlergebnisse
47 auch außerhalb der Ballungsräume signifikant steigern. Wir erreichen diese Ziele
48 mit einem vielfältigen Programmangebot an die Breite der Gesellschaft und indem
49 wir den verschiedenen Perspektiven und Lebensrealitäten der Menschen in Sachsen
50 in unserem politischen Wirken gerecht werden.

51 Wir haben bereits viel geschafft, aber wir sind noch lange nicht fertig. Wir
52 geben den Antrieb für die Veränderungen, um ein lebenswertes Sachsen zu
53 gestalten. Dafür haben wir 2019 Verantwortung in Regierungsbeteiligung
54 übernommen und deshalb ist unser Gestaltungsanspruch ungebrochen. Damit die
55 Steine, die wir ins Rollen gebracht haben, weiter an Fahrt gewinnen, sind wir
56 BÜNDNISGRÜNE in der Regierung in Sachsen unverzichtbar. An unsere erfolgreiche
57 Regierungsarbeit wollen wir BÜNDNISGRÜNE auch über das Jahr 2024 hinaus
58 anknüpfen und das Bundesland Sachsen weiter mit unseren gemeinsamen Ideen und
59 Projekten gestalten.

60 Wir überzeugen mit Ideen - Unser Verfahren zu Erstellung unseres
61 Landtagswahlprogramms

62 Unser Angebot an die Menschen in Sachsen ist eine inhaltsstarke politische
63 Agenda, die wir weiterentwickeln, um eine lebenswerte klimagerechte Zukunft,
64 wirtschaftlichen Wohlstand, eine gerechte und offene Gesellschaft und
65 transparente staatliche Strukturen in unserem Freistaat dauerhaft und nachhaltig
66 zu sichern. Die kommenden Jahre werden dafür entscheidend sein. An vielen
67 Stellen haben wir als Regierungspartei in Sachsen Hebel in Bewegung gesetzt und
68 lassen nicht locker bei der Umsetzung bündnisgrüner Ziele und Projekte. Wir
69 wollen Begonnenes fortsetzen und Neues in Angriff nehmen.

70 Mit unserem Landtagswahlprogramm machen wir all jenen ein Angebot, die mit
71 Zuversicht auf unser Bundesland schauen und sich eine Politik wünschen, die im
72 Bündnis mit Zivilgesellschaft, Verbänden und Unternehmen entschlossen vorangeht.
73 Die Menschen haben zahlreiche Ideen für eine lebenswerte Zukunft in Sachsen und
74 in ihrer Region. Wir BÜNDNISGRÜNE binden sie ein und entwickeln gemeinsam mit
75 ihnen vielfältige, vor Ort funktionierende Lösungen.

76 Der Landesvorstand hat im Februar 2023 eine Programmprozessgruppe eingesetzt,
77 die das Verfahren zur Erstellung des Wahlprogramms koordiniert und steuert. Sie
78 besteht aus den Personen Christin Furtenbacher, Marie Müser, Martin Helbig,
79 Sascha Thümmler, Dr. Gesine Märtens, Lucie Hammecke, Volkmar Zschocke und Dr.
80 Achim Wesjohann. Ihr Auftrag ist die Organisation der Erstellung eines
81 Wahlprogramms in Zusammenarbeit mit den Landesarbeitsgemeinschaften,
82 Fachabgeordneten und Expert*innen unserer Partei unter Beteiligung der breiten
83 Mitgliedschaft sowie auch Akteur*innen etwa aus der Zivilgesellschaft, der
84 gemeinnützigen Arbeit oder der Wirtschaft. Die Perspektive junger Menschen
85 beziehen wir aktiv ein. Im Programm zeigen wir Ideen und Konzepte für Stadt und
86 Land auf, wie wir ein lebenswertes und krisenfestes Sachsen ab 2024 weiter
87 gestalten wollen - aufbauend auf bereits Erreichtem aus erfolgreicher
88 bündnisgrüner Regierungsarbeit in dieser Legislatur. Es enthält unsere

89 wichtigsten Zukunftsprojekte für echten und wirksamen Klima-, Umwelt- und
90 Artenschutz, eine nachhaltige Wirtschaft und Infrastruktur, eine vielfältige und
91 gerechte Gesellschaft sowie eine lebendige Demokratie und stabile
92 Rechtsstaatlichkeit.

93 Die Erarbeitung der inhaltlichen Bausteine für das Wahlprogramm erfolgt in den
94 Landesarbeitsgemeinschaften in Zusammenarbeit mit Fachabgeordneten und
95 Expert*innen unter koordinierender Begleitung der Mitglieder der
96 Programmprozessgruppe. Im Juni 2023 werden Zwischenstände in
97 Beteiligungsworkshops beraten und weiterentwickelt. Die Programmbausteine zu den
98 verschiedenen Themenfeldern sollen bis zum 31. August 2023 entstehen und
99 vorgelegt werden. Die Ergebnisse der LAG-Arbeit für das Wahlprogramm werden im
100 Oktober 2023 bei einem GRÜNEN Tag diskutiert und vervollständigt. Auf der
101 Grundlage der erarbeiteten Programmbausteine sowie der Ergebnisse des GRÜNEN
102 Tages erstellt eine Schreibgruppe, die vom Landesvorstand eingesetzt wird, einen
103 Programmentwurf, über den die Landesversammlung Anfang des Jahres 2024 beraten
104 und abstimmen wird.

105 Unsere Prozesse und Entscheidungsverfahren für die Landtagswahl 2024

106 Die 56. Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen beschließt folgendes
107 weiteres Verfahren bis zur Landtagswahl 2024:

108 Wir setzen eine Wahlkampfkommission ein. Diese koordiniert die strategischen,
109 inhaltlichen und organisatorischen Prozesse bis zur Landtagswahl 2024 und die
110 mit der Landtagswahl verbundenen Prozesse, die über den Wahltermin hinausgehen.
111 Der Wahlkampfkommission gehören die beiden Landesvorsitzenden, der
112 Landesschatzmeister, die beiden bündnisgrünen Minister*innen, die
113 Fraktionsvorsitzende und eine weitere Person des Fraktionsvorstandes der
114 bündnisgrünen Landtagsfraktion, eine vom Landesparteirat und eine von der Grünen
115 Jugend Sachsen bestimmte Person und jeweils eine Stellvertreter*in sowie die
116 Landesgeschäftsführerin in beratender Funktion an. Nach Aufstellung der
117 Landesliste im Jahr 2024 werden zudem die ersten vier Listenplätze der von der
118 Landesversammlung gewählten Landesliste Teil der Wahlkampfkommission, für den
119 Fall, dass diese noch nicht als Landesvorsitzende, als Minister*innen, über den
120 Fraktionsvorstand, den Landesparteirat oder die Grüne Jugend der
121 Wahlkampfkommission angehören. Die Wahlkampfkommission fällt ihre Entscheidungen
122 im programmatisch und finanziell vom Landesvorstand vorgegeben Rahmen und
123 berichtet über die aktuellen Arbeitsstände regelmäßig im Landesparteirat.

124 Wenn im Anschluss an die Landtagswahl 2024 eine Regierungsbildung unter
125 Beteiligung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen in Betracht kommt, legt die
126 Landesversammlung folgendes Verfahren fest:

127 Über die Aufnahme von Sondierungsgesprächen mit anderen Parteien und die damit
128 im Zusammenhang stehende öffentliche Kommunikation beschließt der
129 Landesparteirat nach der Landtagswahl. Die Sondierungsgespräche werden durch
130 eine Sondierungsgruppe geführt, die sich aus den beiden Landesvorsitzenden und
131 den ersten vier Listenplätzen, die nicht dem Landesvorstand angehören,
132 zusammensetzt. Sofern Bedarf besteht, kann sie weitere Personen aufgrund
133 besonderer fachlicher Eignung aufnehmen.

134 Nach Abschluss der Sondierungsgespräche wertet die Sondierungsgruppe mit dem
135 Landesvorstand das Ergebnis der Sondierungsgespräche aus. Der Landesvorstand

136 legt dar- aufhin dem Landesparteirat einen Beschlussantrag über die Aufnahme von
137 Koalitions- verhandlungen vor. Dieser Beschlussantrag beinhaltet ebenfalls die
138 Einberufung einer Landesversammlung zur Abstimmung des Ergebnisses des
139 Koalitionsvertrages.

140 Bei Eintritt in die Koalitionsverhandlungen wird aus der Sondierungsgruppe die
141 Ver- handlungsgruppe. Die Verhandlungsgruppe entscheidet sodann in Anbetracht
142 der mit den Koalitionspartnern vereinbarten Struktur der Koalitionsverhandlungen
143 über die Be- nennung der Verhandelnden für die Unterverhandlungs-
144 /Fachverhandlungsgruppen.

145 Unmittelbar nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen werden die
146 Verhandlungser- gebnisse im Rahmen von regionalen Informations- und
147 Dialogveranstaltungen den Mit- gliedern vorgestellt. Die sodann einberufene
148 Landesversammlung wertet die Ergebnisse der Landtagswahl 2024 aus und
149 entscheidet über das Ergebnis der Koalitionsverhand- lungen und das
150 Zustandekommen des Koalitionsvertrages.

151 Für einen fairen Wahlkampf

152 Dass wir unserem Wahlkampf fair und einem demokratischen Grundsatz verpflichtet
153 führen, ist für uns selbstverständlich und wird auch in diesem Wahlkampf für uns
154 handlungsleitend sein. Schon lange kämpfen wir BÜNDNISGRÜNE in Sachsen für die
155 Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, eine andere politische Kultur und
156 gegen Ausgrenzung, Populismus sowie alle Formen der gruppenbezogenen
157 Menschenfeindlichkeit. Für uns BÜNDNISGRÜNE als Regierungspartei bedeutet dies,
158 dass wir unseren Teil zu einem guten gesellschaftlichen und politischen Klima
159 beitragen. Ein fairer Wahlkampf unter den demokratischen Parteien ist die
160 Voraussetzung für einen gelingenden demokratischen Meinungsstreit und damit
161 zugleich zentral für das Vertrauen der Menschen in Sachsen in die Politik. Wir
162 halten es für fahrlässig, in Zeiten multipler Krisen die Stimmung im Wahlkampf
163 durch plumpe Schuldzuweisungen, persönliche Diffamierung und Populismus
164 anzuheizen und damit in Kauf zu nehmen, dass die dringend notwendigen
165 Sachdebatten in den Hintergrund geraten. Von allen demokratischen Parteien
166 erwarten wir, sich ebenfalls einem fairen Wahlkampf zu verpflichten.

Begründung

erfolgt mündlich.